



Informationsblatt

2. Donaubrücke JA – Trassenführung NEIN

Sehr geehrte EnnsdorferInnen und WindpassingerInnen,

im Zuge des Neubaus der Donaubrücke Mauthausen, möchte das Land Niederösterreich unbedingt die sogenannte Variante 13 = Ausbau der neuen Umfahrungsstraße Windpassing auf **VIER SPUREN** umsetzen.

Diese Variante bringt erhebliche Nachteile für die Bevölkerung in Ennsdorf, Windpassing & Pyburg:

- Eine **4-spurige Autobahn** würde am Kreisverkehr Ennsdorf (Verde Tankstelle) enden – massive Staus bei der Einbindung in die B1 sind vorprogrammiert, und dann?
- **Zusätzlicher Verkehr durch die Orte Pyburg, Windpassing und Ennsdorf**
- Mehr Kapazität durch 2 Brücken bedeutet noch mehr Verkehr von derzeit schon 17.000 auf **29.000 Fahrzeuge pro Tag!** WIR HABEN GENUG!
- Zusätzlicher **Lärm** und **Steigerung der Luftschadstoffe um ca. 60%**
- Aufgrund des Ausbaus müssen der bestehende Lärmschutz, Begleitwege und Radwege wieder abgerissen und neu gebaut werden – das ist **Verschwendung von Steuergeld!**
- Anstatt des Kreisverkehrs in Windpassing kommt eine Ampelregelung – das bedeutet **Rückstau ins Ortsgebiet!**
- Die geplante Trasse **zerstört wertvollen Auwald** - das bereits stark geschrumpfte Naherholungsgebiet der Bevölkerung wird weiter reduziert!
- In Zeiten des Klimawandels ist ein Straßenbau im Überschwemmungsgebiet unverantwortlich – **die Folgen bei Hochwasser sind nicht absehbar**
- **Nachhaltiges Verkehrskonzept für unsere Region Fehlanzeige**, denn in ein paar Jahren muss die B1 Richtung Asten auch auf VIER Spuren ausgebaut werden.

Das sind nur einige Gründe, warum wir uns ALLE gegen diesen Transitwahnsinn durch unsere Gemeinde aussprechen sollten. 2019 gab es bereits einen Projektsieger bei der Auswahl der besten Variante: „Bau einer neuen Brücke - Trassenführung entlang des Ennskanals Richtung Rems zur B1 und einer Anschlussstelle zur A1“.

Das ist die einzig vernünftige Lösung, inklusive Einbindung des neuen Betriebsgebiets St. Valentin (OMV), der geplanten Umfahrung Herzograd, usw. Zudem stellt diese Variante eine **faire Aufteilung der Verkehrsbelastung** zwischen den Gemeinden St. Pantaleon/Erla, St. Valentin und Ennsdorf dar.

Kämpfen wir für unsere Kinder und Enkelkinder, dass diese Verkehrslawine mit all ihren Nachteilen nicht Wirklichkeit wird.

Bitte wenden!



BÜRGERPLATTFORM PRO ENNSDORF - WINDPASSING

Setzen Sie ein Zeichen!

Mit Ihrer Unterschrift signalisieren Sie, dass auch Sie gegen diese zusätzliche Belastung sind und können zudem an der Umweltverträglichkeitsprüfung teilnehmen.

| Name | Adresse | E-Mail* | Unterschrift |
|------|---------|---------|--------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Die österreichische Staatsbürgerschaft und Wahlberechtigung wird vorausgesetzt.

**Gerne informieren wir über den Fortschritt der Verhandlungen via E-Mail.*

Den unterschriebenen Zettel bitte entweder:

- am Gemeindeamt Ennsdorf abgeben bzw. in den Amtsbriefkasten werfen, oder
- Foto machen/scannen und via Mail an kontakt@pro-ennsdorf.at schicken, oder
- direkt bei einem Vertreter unserer überparteilichen Bürgerplattform abgeben.

Herbert Pühringer
Andreas Ginner
Thomas Wahl
Alexander Weprek sen.

Herbert Zittmayr
Franz Lobitzberger
Bernhard Pfoser
Andreas und Sarah Huber

Sie haben noch Fragen, oder wollen sich aktiv engagieren. Sprechen Sie uns an, folgen sie uns, oder informieren Sie sich unter:



<https://www.facebook.com/ProEnnsdorfWindpassing>

www.pro-ennsdorf.at

Bitte wenden!